



Kurzbeschreibung & Zweck

Wardley Maps sind eine Strategiemethode, die darauf abzielt, komplexe Geschäftsumgebungen zu visualisieren und strategische Entscheidungen durch die Analyse der Entwicklungsreife von Geschäftsaktivitäten zu unterstützen.

Ereignisse

Einsichten gewinnen

Dimensionen

Strategisches Denken

Aufwand

3 - mittel

Kompetenz

3 - Anwender

Dauer

über 4h

Rahmenbedingungen & Vorbereitung

Du brauchst dafür: Zur Durchführung von Wardley Maps sind lediglich ein Whiteboard oder digitale Tools zur Visualisierung sowie Kenntnisse über die Geschäftsaktivitäten und deren Wertschöpfungsketten erforderlich.

Vorbereitung: Es könnte hilfreich sein, relevante Informationen über die Geschäftsprozesse, Produkte oder Dienstleistungen sowie eine klare Vorstellung der Organisationsstruktur zu sammeln, um die Erstellung der Wardley Map zu erleichtern.

Wofür gut geeignet?



Wardley Maps sind eine wertvolle Methode für die strategische Planung in sich entwickelnden Märkten. Mit ihrer klaren Visualisierung von Wertschöpfungsketten und der Positionierung von Aktivitäten ermöglichen sie Führungskräften, interne Prozesse zu analysieren, Innovationsmöglichkeiten zu identifizieren und effektiv auf Marktveränderungen zu reagieren. Diese Methode stärkt die Wettbewerbsfähigkeit, indem sie Führungskräfte in die Lage versetzt, proaktiv auf sich ändernde Bedingungen zu reagieren und fundierte Entscheidungen zu treffen. Wardley Maps sind somit ein leistungsfähiges Werkzeug für Führungskräfte, um sich in dynamischen Geschäftsumgebungen zielgerichtet zu orientieren und flexibel auf neue Entwicklungen einzugehen.

Fragen und Antworten

Frage 1: Wie kann Wardley Mapping bei der Innovationsstrategie helfen?

Wardley Maps ermöglichen es, Innovationspotenziale zu identifizieren, indem sie zeigen, welche Aktivitäten in der Wertschöpfungskette noch nicht ausgereift sind.

Frage 2: Ist Wardley Mapping nur für Technologieunternehmen geeignet?

Nein, die Methode ist branchenübergreifend anwendbar und kann für jedes Unternehmen hilfreich sein, das seine Geschäftsstrategie verstehen und verbessern möchte.

Frage 3: Welche Rolle spielen Stakeholder bei der Erstellung einer Wardley Map?

Die Einbeziehung von Stakeholdern, insbesondere von Experten für die verschiedenen Geschäftsaktivitäten, verbessert die Qualität und Genauigkeit der erstellten Wardley Map.

Frage 4: Wie kann die Methode bei der Risikobewertung eingesetzt werden?

Durch die Visualisierung der Wertschöpfungskette hilft Wardley Mapping dabei, Risiken in Bezug auf Abhängigkeiten, Marktreife und externe Einflüsse zu erkennen.



Kurzbeschreibung & Zweck

Wardley Maps sind eine Strategiemethode, die darauf abzielt, komplexe Geschäftsumgebungen zu visualisieren und strategische Entscheidungen durch die Analyse der Entwicklungsreife von Geschäftsaktivitäten zu unterstützen.

Ereignisse

Einsichten gewinnen

Dimensionen

Strategisches Denken

Aufwand

3 - mittel

Kompetenz

3 - Anwender

Dauer

über 4h

Wie kannst Du es nutzen?

Schritt 1:

Identifikation von Geschäftsaktivitäten

Der Prozess beginnt mit der sorgfältigen Identifikation der zentralen Geschäftsaktivitäten. Hierbei werden sämtliche Prozesse, Produkte oder Dienstleistungen erfasst, die für die Wertschöpfung des Unternehmens von Bedeutung sind. Dieser Schritt erfordert eine umfassende Kenntnis der Unternehmensstrukturen und -prozesse, um sicherzustellen, dass alle relevanten Aspekte berücksichtigt werden.

Schritt 2:

Positionierung auf der Wertekette

Nach der Identifikation der Geschäftsaktivitäten erfolgt ihre Positionierung auf der Wardley Map. Hierbei wird eine horizontale Achse genutzt, um die Entwicklungsreife der Aktivitäten zu repräsentieren, angefangen von der Genesis bis zur Kommodifizierung. Diese Visualisierung ermöglicht einen klaren Überblick über den Reifegrad und die Abhängigkeiten der einzelnen Aktivitäten.

Schritt 3:

Hinzufügen von Details

Um die Analyse zu verfeinern, werden in diesem Schritt weitere Details zu den identifizierten Aktivitäten hinzugefügt. Dazu gehören Informationen zu Abhängigkeiten zwischen Aktivitäten, externe Einflüsse und der Nutzen jeder Aktivität im Kontext der gesamten Wertschöpfungskette. Diese Verfeinerung ermöglicht eine tiefere Einsicht und erleichtert die spätere strategische Planung.

Schritt 4:

Analyse & strategische Entscheidungen

Die erstellte Wardley Map dient als Grundlage für eine umfassende Analyse. Hierbei werden Bereiche für Innovation, potenzielle Risiken sowie Möglichkeiten zur Kosteneffizienz identifiziert. Strategische Entscheidungen können auf dieser Basis getroffen werden, um die Wettbewerbsfähigkeit zu stärken und das Unternehmen an sich ändernde Marktbedingungen anzupassen.

Schritt 5:

Aktualisierung und Kommunikation

Die Wardley Map ist kein statisches Instrument, sondern muss regelmäßig aktualisiert werden, um Veränderungen im Geschäftsumfeld zu reflektieren. Die regelmäßige Pflege ermöglicht es, auf neue Entwicklungen zu reagieren und die strategische Ausrichtung des Unternehmens dynamisch anzupassen. Gleichzeitig sollten die Ergebnisse der Wardley Maps transparent und verständlich für die relevanten Stakeholder kommuniziert werden, um die strategische Ausrichtung zu verbessern und ein gemeinsames Verständnis zu fördern.



Deine Notizen